



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse

ACCOMPAGNEZ VOTRE ENFANT VERS LA FORMATION PROFESSIONNELLE



BEGLEITEN SIE IHR KIND
AUF DEM WEG IN DIE
BERUFSAUSBILDUNG

ACOMPANHE O SEU FILHO
PARA UMA FORMAÇÃO
PROFISSIONAL

INTRODUCTION

Votre enfant est en classe de 9^e et il s'oriente vers la formation professionnelle ? Cette brochure vous explique les différentes étapes et vous aide à bien accompagner votre enfant vers cette nouvelle voie.

Page **03**

EINLEITUNG

Ihr Kind ist in der 9. Klasse und strebt eine Berufsausbildung an? Diese Broschüre erklärt die einzelnen Schritte und zeigt, wie Sie Ihr Kind auf diesem Weg begleiten können.

Page **11**

INTRODUÇÃO

O seu filho está num 9º ano de escolaridade e será orientado para uma formação profissional? Esta brochura explica-lhe as diferentes etapas e ajuda-o a bem acompanhar o seu filho nesta nova via.

Page **19**

Ihr Kind strebt eine Berufsausbildung an? Wie Sie es ab jetzt am besten unterstützen können



IHR KIND IST IN DER 9. KLASSE



Ihr Kind strebt einen der folgenden Ausbildungszweige an:

- *régime technique* (technische Ausbildung),
- *régime de la formation professionnelle* (Berufsausbildung) mit einem der folgenden Abschlüsse:
 - *diplôme de technicien*, DT (Technikerdiplom),
 - *diplôme d'aptitude professionnelle*, DAP (Diplom über die berufliche Reife),
 - *certificat de capacité professionnelle*, CCP (Berufsbefähigungszeugnis).

Ihr Kind wird im kommenden Schuljahr voraussichtlich die Schule wechseln müssen, denn die verschiedenen Ausbildungen sind auf die Schulen des Landes verteilt.

Dieser Leitfaden enthält wichtige Informationen für den Fall, dass Ihr Kind eine Berufsausbildung anstrebt. In der Schule bekommt Ihr Kind Informationen, Ratschläge und Hilfe. Aber auch Sie als Eltern können es auf dem Weg, den es in den kommenden Wochen und Monaten gehen muss, begleiten und unterstützen.

Technisches Hochschulstudium (über Vorbereitungsmodule)
Höheres Fachdiplom (über Vorbereitungsmodule)
Meisterbrief

GRUNDAUSBILDUNG

CCP
Berufsbefähigungszeugnis

BERUFLICHER
ZWEIG

INITIALAUSBILDUNG

DAP
Diplom über die
berufliche Reife

BERUFLICHER
ZWEIG

DT
Technikerdiplom

TECHNIKER-
ZWEIG

Unterstufe 7. - 9. Klasse

IHR KIND WIRD SICH FÜR EINEN BERUF ENTSCHEIDEN



Die Berufswahl ist eine wichtige Entscheidung, die Ihr Kind im Laufe dieses Schuljahres treffen muss.

Fragen Sie es, welche Tätigkeiten es im Allgemeinen gerne ausübt, und suchen Sie mit ihm die Berufe aus, die seinen Neigungen und Talenten entsprechen: Berufe, die es kennt, aber auch solche, die noch neu für es sind.

Ermuntern Sie Ihr Kind, folgende Beratungsstellen aufzusuchen, die es bei seiner Wahl unterstützen können. Zögern Sie nicht, es dorthin zu begleiten.

An seiner Schule:

- der *Service d'orientation et de psychologie scolaires* (SPOS),
- die in der *Action locale pour jeunes* (ALJ) vertretenen Lehrkräfte.

Beratungsstellen der *Maison de l'orientation*:

- der *Service d'orientation professionnelle* der Adem (Adem-OP),
- der *Centre de psychologie et d'orientation scolaires* (CPOS),
- die Regionalstelle der *Action locale pour jeunes* (ALJ) in Ihrer Gegend.

Besuchen Sie die Internetseite <http://beruffer.anelo.lu>, auf der die verschiedenen Berufe vorgestellt werden, und lesen Sie die Broschüre *Que faire après la classe de 9^e ?* auf den Internetseiten des Ministeriums www.men.lu (Rubrik Publications > Enseignement secondaire - Enseignement secondaire technique > Psychologie et orientation scolaire).

Ihr Kind sollte unbedingt mehrere Berufe auswählen, die es interessant findet, für den Fall, dass es keinen Zugang zur erstgewählten Ausbildung erhält.



Wenn Ihr Kind ein Technikerdiplom anstrebt

Besuchen Sie gemeinsam Berufsmessen, wie Luxskills (www.luxskills.lu), oder die von der Luxexpo organisierten Messen (www.luxexpo.lu). Nutzen Sie die Tage der offenen Tür: Auf www.men.lu finden Sie ab März-April die Veranstaltungen der jeweiligen Schulen. Die von den Betrieben organisierten Tage der offenen Tür werden in der Presse angekündigt.

Ermuntern Sie Ihr Kind, Berufsorientierungspraktika in unterschiedlichen Bereichen zu machen. Es sollte Berufe auswählen, die seinen schulischen Leistungen entsprechen, d.h. die es zu der betreffenden beruflichen Ausbildung befähigen. Wenn das Praktikum im Betrieb gut verläuft, kann es sein, dass der Arbeitgeber ihm eine Lehrstelle für das kommende Jahr anbietet. Diese Praktika sind also sehr wichtig.

Unterstützen Sie Ihr Kind, indem Sie Interesse an dem zeigen, was es lernt. In einigen Fächern brauchen die Schüler gute Durchschnittsnoten, andernfalls werden sie nicht zur betreffenden Ausbildung zugelassen.

Erkundigen Sie sich beim Klassenlehrer und beim SPOS der aktuellen Schule über die Voraussetzungen für die Zulassung zur gewünschten Ausbildung und über die Einschreibemodalitäten.

Ihr Kind muss sich an der zukünftigen Schule selbst anmelden. Die Einschreibung erfolgt nicht automatisch. Der Einschreibungszeitraum kann bis zum 20. Juli gehen: Ihr Kind muss bis zu diesem Datum in Luxemburg anwesend sein. Die genauen Daten erhält es von seiner aktuellen Schule.



Wenn Ihr Kind ein DAP anstrebt

Unterstützen Sie Ihr Kind, indem Sie Interesse an dem zeigen, was es lernt. Je nach Klasse brauchen die Schüler gute Durchschnittsnoten, andernfalls werden sie nicht zur DAP-Ausbildung zugelassen.

Erkundigen Sie sich beim Klassenlehrer und beim SPOS der aktuellen Schule über die Voraussetzungen für die Zulassung zur gewünschten Ausbildung und über die Einschreibungsmodalitäten.

Für die meisten Berufe wird Ihr Kind eine Lehrstelle bis zum nächsten Schuljahresbeginn brauchen.

Für ein DAP *régime à plein temps*, d. h. ohne Lehrvertrag, muss sich Ihr Kind an seiner zukünftigen Schule selbst anmelden: Die Einschreibung erfolgt nicht automatisch. Der Einschreibungszeitraum kann bis zum 20. Juli gehen: Ihr Kind muss bis zu diesem Datum in Luxemburg anwesend sein.



Wenn Ihr Kind ein CCP anstrebt

Unterstützen Sie Ihr Kind, indem Sie Interesse an dem zeigen, was es lernt. Wenn es eine Klasse des Modularunterrichts des *régime préparatoire* besucht, muss es 18 Module bestehen, um zur CCP-Ausbildung zugelassen zu werden.

Ihr Kind muss eine Lehrstelle bis zum nächsten Schuljahresbeginn finden (siehe nachfolgende Erläuterungen).

Informieren Sie sich beim Klassenlehrer, SPOS oder den ALJ-Lehrern der aktuellen Schule über die Voraussetzungen für die Zulassung zur CCP-Ausbildung und über die Einschreibungsmodalitäten.



IHR KIND WIRD EINE LEHRE MACHEN



Wenn Ihr Kind eine Lehrstelle sucht (DAP und CCP)

Es ist nicht immer leicht, eine Lehrstelle zu finden. Man braucht Ausdauer und guten Willen. Ihr Kind sollte bereits ab den Osterferien mit der Suche beginnen.

1. Schritt:

Einschreibung bei der Berufsberatung des Arbeitsamtes (Adem-OP)

- Ermuntern Sie Ihr Kind dazu, sich bereits ab den Osterferien einzuschreiben. So kann es Lehrstellenangebote für 3 verschiedene Berufe bekommen.
- Um sich einschreiben zu können, muss Ihr Kind folgende Dokumente vorlegen:
 - einen gültigen Ausweis,
 - die Sozialversicherungskarte,
 - die Zeugnisse der ersten beiden Trimester der 9. Klasse,
 - den an Ostern ausgestellten provisorischen Orientierungsbescheid,

- für ausländische Schüler:
 - die Anmeldebescheinigung (Bürger der EU und gleichgestellter Länder), erhältlich bei der Gemeindeverwaltung des Wohnortes,
 - die Aufenthaltsgenehmigung (Nicht-EU-Bürger), erhältlich bei der *Direction de l'Immigration du ministère des Affaires étrangères*, 26, route d'Arlon, L-1140 Luxemburg. Tel.: 247-84040 von 14:00-16:00 Uhr. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 08:30 - 11:00 Uhr.



Wenn Ihr Kind eine Lehrstelle gefunden hat

2. Schritt:

Aktive Suche, in alle Richtungen

- Ermuntern Sie Ihr Kind dazu, die zuständigen Beratungsstellen Adem-OP, ALJ, SPOS mehrfach aufzusuchen, um zusätzliche Adressen von Arbeitgebern zu erhalten, die Auszubildende suchen.
- Ihr Kind muss erneut die Adem-OP aufsuchen und das Zeugnis des 3. Trimesters sowie die Entscheidung über die Versetzung (Anhang zum Zeugnis) vorweisen.
- Es ist wichtig, dass Ihr Kind auch selbst einen Arbeitgeber sucht.
- Ihr Kind kann auch den Arbeitgeber kontaktieren, bei dem es ein Berufsorientierungspraktikum gemacht hat, und ihn um eine Lehrstelle bitten.

Ihr Kind muss unbedingt erneut die Adem-OP aufsuchen und Name und Anschrift des Arbeitgebers vorlegen.

Es erhält die Dokumente, die es für den Lehrvertrag und die Einschreibung an der Schule braucht.

Unterstützung durch die ALJ

Ihr Kind kann sich an die Regionalstelle der *Action locale pour jeunes* (ALJ) wenden. Dort hilft man ihm sowohl bei der Erstellung seines Lebenslaufs und des Bewerbungsschreibens als auch bei der Planung der Lehrstellensuche.

WICHTIGE HINWEISE



Weisen Sie Ihr Kind darauf hin, dass sich seine zukünftige Schule und sein zukünftiger Arbeitgeber seine Zeugnisse genau ansehen werden. Dabei interessieren nicht nur die Noten, sondern auch Mitarbeit, Betragen und unentschuldigtes Fehlen. Unentschuldigte Fehlstunden oder schlechtes Betragen werden vom Arbeitgeber nicht gern gesehen.

Ihr Kind muss einen gültigen Personalausweis oder Reisepass dabei haben. Es wird ihn bei den administrativen Schritten benötigen.

Vielleicht hat Ihr Kind bei Beginn der Sommerferien noch keinen Arbeitgeber gefunden oder aber sein Lehrvertrag läuft bereits Mitte Juli an. Es kann seinen Urlaub also erst planen, wenn es eine Lehrstelle gefunden und die Formalitäten erledigt hat.

Während der Grundausbildung kann - Ihr Kind im Prinzip den Beruf nur einmal wechseln: Es ist also sehr wichtig, dass man sich seine Berufswahl genau überlegt.



Alle nützlichen Adressen
finden Sie auf Seite 27.

CONTACTS UTILES NÜTZLICHE ADRESSEN CONTACTOS ÚTEIS

Maison de l'orientation

www.maison-orientation.lu

Action locale pour jeunes

www.alj.lu

Service d'orientation professionnelle de l'Adem

www.adem.public.lu

Centre de psychologie et d'orientation scolaires

www.cpos.lu

Chambres professionnelles

Chambre de Commerce Handelskammer

www.cc.lu

Chambre des Métiers Handwerkammer

www.cdm.lu

Chambre de l'Agriculture Landwirtschaftskammer

www.lwk.lu

Chambre des Salariés Arbeitnehmerkammer

www.csl.lu

Les bureaux régionaux ALJ

ALJ Differdange

23, Grand-Rue
L-4575 Differdange
Tél. 585720 ou 583915
alj-diff@education.lu

ALJ Dudelange

25, rue Jean Jaurès
L-3490 Dudelange
Tél. 26518081 ou 26518086
alj-dudelange@education.lu

ALJ Esch/Alzette

Bâtiment Adem (Aile A, 2^e étage)
1, bd Porte de France
L-4360 Esch/Alzette (Belval)
Tél. 247-75960 ou 247-75962
alj-esch@education.lu

ALJ Ettelbruck

40, avenue Salentiny
L-9080 Ettelbruck
Tél. 818620 ou 810808
alj-ett@education.lu

ALJ Grevenmacher

15, route de Trèves
L-6793 Grevenmacher
Tél. 748612
alj-wass@education.lu

ALJ Junglinster

2, route d'Echternach
L-6114 Junglinster
Tél. 26782864
alj-junglinster@education.lu

ALJ Luxembourg

Maison de l'orientation
58, bd Grande-Duchesse Charlotte
L-1330 Luxembourg
Tél. 24775941 ou 24775942 ou
24775943 ou 24775944
alj-lux@education.lu

ALJ Mersch

3-7, Rue Grande-Duchesse Charlotte
(Bâtiment POST)
L-7520 Mersch
Tél. 329283
alj-mer@education.lu

ALJ Redange/Attert

1, rue de Niederpallen
L-8506 Redange/Attert
Tél. 23620584
alj-redange@education.lu

ALJ Wiltz

49, Grand-Rue
L-9530 Wiltz
Tél. 950857
alj-wiltz@education.lu

**Service d'orientation
professionnelle de l'Adem****Diekirch**

7, avenue de la Gare
L-9233 Diekirch
Tél.: 2476 5430

Esch-sur-Alzette

1, bd Porte de France
L-4360 Esch-sur-Alzette (Belval)
Tél. 247 -75411

Luxembourg

Maison de l'orientation
58, bd G.-D. Charlotte
L-1330 Luxembourg
Tél. 247-85480

**Centre de psychologie
et d'orientation scolaires**

Maison de l'orientation
58, bd Grande-Duchesse Charlotte
L-1330 Luxembourg
Tél. 247 75910

Impressum

© Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse, 2014
www.men.lu
ISBN 978-99959-1-030-3

